

Pfadibaustein: *Unter freiem Himmel schlafen!*

Die benötigten Materialien kannst du bei Johannes ausleihen. Melde dich bei ihm und er liefert ab Bordsteinkante. Falls deine Eltern zufällig in der Nähe sind, können sie die Sachen auch abholen. Diese PDF bekommst du einlaminiert mit dazu. Falls du Fragen hast oder noch was benötigst, dann ruf an. Falls du jemanden zum Reden brauchst, dann ruf auch gerne an! Tel: 0176/35711171 Copyright J. Freimann

Worum geht's?

Hast du schonmal unter freiem Himmel geschlafen?

Das ist ein tolles Erlebnis, dass du auch zuhause machen kannst! Vielleicht habt ihr einen Garten, einen Balkon oder eine Terrasse? Du wirst Dinge bemerken, die du vielleicht noch nie gesehen, gehört oder gefühlt hast!

Wenn nachts die Straßenlaternen ausgehen –ich hoffe sie tun es bei dir– dann sieht man ganz viele Sterne. Der Mond kommt heraus. Vielleicht ist er dir sogar zu hell und du merkst, dass es gar nicht so dunkel ist des nachts, wenn man sich an die Dunkelheit gewöhnt. Das gilt natürlich nur für eine sternklare Nacht ohne Wolken!

Was für Tiere siehst du? Es gibt Fledermäuse und nachtaktive Vögel. Vielleicht siehst du einen Igel, der durch den Garten schleicht?

Die Nacht hat andere Geräusche als der Tag. Und noch besser: viele Geräusche verstummen des nachts! Was hörst du? Was sind Geräusche die du kennst und was ist ganz neu?

Morgens wirst du merken wie kalt es wird und was Tau ist auf deiner Haut. Aber eine Mütze hilft weiter! Du fühlst den Tau und du fühlst jeden Windhauch. Manche Leute schlafen an der frischen Luft tief und fest wie ein Baby. Andere können kaum schlafen. Aber so schlimm ist das ja nicht. Du bist ja zuhause: wenn es dir zu kalt wird, kannst du reingehen, wenn du schlecht schläfst, kannst du einen Mittagsschlaf machen. Tipp: nimm eine Kamera mit und versuche zu fotografieren was dir auffällt oder besonders schön ist. Das kannst du gerne an Johannes schicken!



Versuch mal Sternbilder zu erkennen. Dafür gibt es im Internet Karten und Apps.

Und finde raus was wir gerade für eine Mondphase haben!



Tipp! Wer die kleine Lagerkunde kennt, der kennt sich aus mit Schlafsäcken! Du solltest einen Mumischlafsack mit funktionierendem Reißverschluss verwenden. Am Kopf lässt du nur ein Loch wenn es sehr kalt wird. Eine Decke kannst du über den Schlafsack breiten. Mütze und warme Socken halten dich warm, ansonsten solltest du nur wenig anhaben, damit dein Körper die Luft im Schlafsack aufwärmen kann. Wenn der Schlafsack zu groß ist, stopfst du Klamotten oder eine Decke ins Fußende, damit verkleinerst du den Raum, den dein Körper erwärmen muß. Man schläft immer auf ebenem Boden oder mit dem Kopf nach oben. Nach unten kann man nicht schlafen, seitlich rollt man die ganze Nacht.

Was brauche ich dafür?

Einen Schlafsack, eine Isomatte, ein Kopfkissen, eine Taschenlampe Vielleicht eine Kamera, Decke und Mütze
oder ein Fernglas um sich den Mond mal genauer anzuschauen?

Johannes hat ein paar Schlafsäcke und Isomatten, falls ihr nicht genug habt!